

Kiffen und Saufen

UNABHÄNGIG-ÜBERPARTEILICH-LEGAL

Termine 2004:

19.Juni, **Hamburg:**
Hanfmove

26.Juni, **Essen:**
Pottdemo
(neuer Termin!)

14.August, **Berlin:**
Hanfparade

4.September, **Rostock:**
2.Rostocker-Hanffest
www.rostocker-hanffest.de

10.-12.September, **Berlin:**
InterHanf 2004 (Messe)
www.interhanf.com

24.-26.September, **Köln:**
CannaBusiness

BRD. - Jugendrichter Andreas Müller vom Amtsgericht Bernau (Brandenburg) hat dem Bundesverfassungsgericht (BVG) die Frage vorgelegt, ob die Bestrafung von Haschischrauchern angesichts neuer Erkenntnisse nicht überzogen und verfassungswidrig ist.

Richter Müller forderte von drei führenden Suchtexperten Gutachten zur Gefährlichkeit von Cannabis an und vom Bundesgesundheitsministerium eine entsprechende behördliche Auskunft.

„Auf den Punkt gebracht geht die Wissenschaft heute davon aus, daß Cannabis-Konsum weit weniger riskant ist als früher gedacht“, meinte etwa Gutachter und Gesundheitswissenschaftler Dieter Kleiber von der FU Berlin. So gab es trotz mehr als drei Millionen Cannabis-Konsumenten bislang nicht einen einzigen Haschisch-Toten, im Vergleich zu jährlich etwa 40.000 Alkoholtoten. Cannabis mache bis auf ein bis zwei Prozent der Konsumenten auch nicht abhängig und sei

im Gegensatz zu Tabak und Alkohol „ganz sicherlich auch keine Einstiegsdroge“, schreibt Kleiber.

Selbst das Bundesgesundheitsministerium kommt in einer seit 1997 vorliegenden, aber bislang unveröffentlichten Studie zum dem Ergebnis, daß die Auswirkungen des Cannabis-Konsums weit weniger riskant sind, als bislang behauptet. Alkohol sei wesentlich gefährlicher als Cannabis, sagt das Ministerium heute.

Es liegt nun durchaus im Bereich des Möglichen, daß das Bundesverfassungsgericht der Ansicht des Bernauer Jugendrichters folgt und die Strafvorschrift zum Haschisch- oder Marihuana-Konsum für verfassungswidrig erklärt, weil sie gegen das Übermaßverbot des Grundgesetzes verstößt. Ein Verhandlungstermin steht noch aus.

Quelle: [www.rundschau-online.de/...](http://www.rundschau-online.de/)

DISKUTIEREN

Rocker aufgemischt

Schweiz. - Nach einer Razzia gegen führende Mitglieder der Schweizer Hells Angels sind 13 Personen in Untersuchungshaft genommen worden.

Die Auswertung des beschlagnahmten Materials war ist noch im Gang. Der Chef der Bundeskriminalpolizei hatte gegenüber der NZZ gesagt, daß bei der Aktion unter anderem Drogen und Waffen, darunter Faustfeuerwaffen und Pump-Actions, sowie Munition und Schutzwesten sichergestellt worden seien.

Hells Angels MC Switzerland gerichtet. Die Ermittlungsbehörden werfen ihnen Mitgliedschaft, beziehungsweise Unterstützung einer kriminellen Organisation, sowie weitere Vergehen und Verbrechen vor.



Quelle: [www.bund.ch/...](http://www.bund.ch/)

DISKUTIEREN

**KEINE
LÜGEN ÜBER
DROGEN**



Jeden Sonntag frisch

Hasch-Kontrollen

in Schulen?

BRD. - Hamburg soll zur "Hochburg für Suchtprävention" werden. Ziel ist eine "drogen-freie Kindheit", so steht es im neuen Regierungsprogramm. Lehrer an Hamburger Schulen müßten ihre Schüler stärker kontrollieren, besonders auf den Schulhöfen, weil dort immer häufiger Drogen konsumiert würden. Das fordert zumindest Hubert Homann, der stellvertretender Leiter des Suchtpräventionszentrums der Hamburger Schulbehörde (SPZ).

allerdings Wert auf die Feststellung, daß die Umfrage nicht repräsentativ sei.

Die Untersuchung war im Rahmen des Projektes "Bekifft in der Schule - Hilfen für Schulen zur Vorbeugung und Lösung von Problemen" durchgeführt worden. Nach dieser, bisher unveröffentlichten, Studie konsumiert jeder fünfte Schüler mindestens einmal im Monat Cannabis. Befragt wurden Schüler von der siebten Klasse bis zur Oberstufe. 44 Prozent der 8450 Befragten gaben an, schon einmal gekifft zu haben.

Bei einer an dreißig hamburger Schulen durchgeführten Umfrage hatten zehn Prozent der Schüler angegeben, in den Pausen zu kiffen. Die Schulbehörde legt

Quelle: www.abendblatt.de/...
DISKUTIEREN



Dope am Kiosk

BRD. - Vor dem Landgericht fand gestern der erste von mehreren Prozessen gegen mutmaßliche Rauschgifthändler statt, die die Polizei während einer Drogen-Razzia in Braunschweig am Jahresende festgenommen hatte. Acht Wohnungen und Clubs waren von 80 Beamten durchsucht worden.

Verbotenes Gebäck

BRD. - Die Polizei hat drei Cannabis-Züchter im Alter von 23, 34 und 35 Jahren festgenommen, die bereits Teilgestandnisse abgelegt haben. Der Ermittlungsrichter erließ Haftbefehle. Die Fahnder hatten in drei Wohnungen in der Merseburger Gegend rund zehn Kilogramm Marihuana und fast 1300 blühende oder bereits geerntete Cannabis-Pflanzen sichergestellt. Die Polizei

beschlagnahmte außerdem Haschisch, mit Marihuana versetzte Kekse, Cannabis-Samen und 3000 Euro.

Auf Grund eines Ermittlungsverfahrens in Bielefeld war man auf die drei Männer aufmerksam geworden. Der geschätzte Gewinn, den die Aufzucht erbracht hätte, wurde auf 150.000 Euro jährlich geschätzt.

Quelle: www.lvz-online.de/...

In dem Kiosk eines 26-jährigen Mannes fanden sie dabei mehr als zwei Kilo Marihuana und Haschisch. Seit 2001 soll er rund 20 Kilogramm Cannabis verkauft haben. Der Angeklagte war in weiten Teilen geständig.

Der Mann ist bereits einschlägig vorbestraft. Zweimal erhielt er Freiheitsstrafen auf Bewährung. Zuletzt hatte er als Besucher 14 Gramm Haschisch in die Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel einschmuggeln wollen. Wegen der Einbeziehung des Wolfenbütteler Urteils in die Gesamtstrafe für den ersten Tatkomplex wurde er für den Besitz von zwei Kilogramm Drogen zu einer weiteren Strafe verurteilt.

Mit Freiheitsstrafen von drei und zwei Jahren folgte das Gericht den Anträgen von Staatsanwalt und Verteidiger.

Quelle: www.newsclick.de/...
DISKUTIEREN



Dope am Sonntag Dir Einen

Lob & Kritik? Eigene Vorschläge & Ideen? Einfach mal seinen eigenen Senf dazu geben?



Mail an:

leserbriefe@dopeamsonntag.de

